

EinWeg mit Pfand

# Eine Erfolgsgeschichte



Abfallvermeidend,  
ressourcenschonend  
und verbraucher-  
freundlich

Was sind die umweltfreundlichsten Verpackungssysteme?

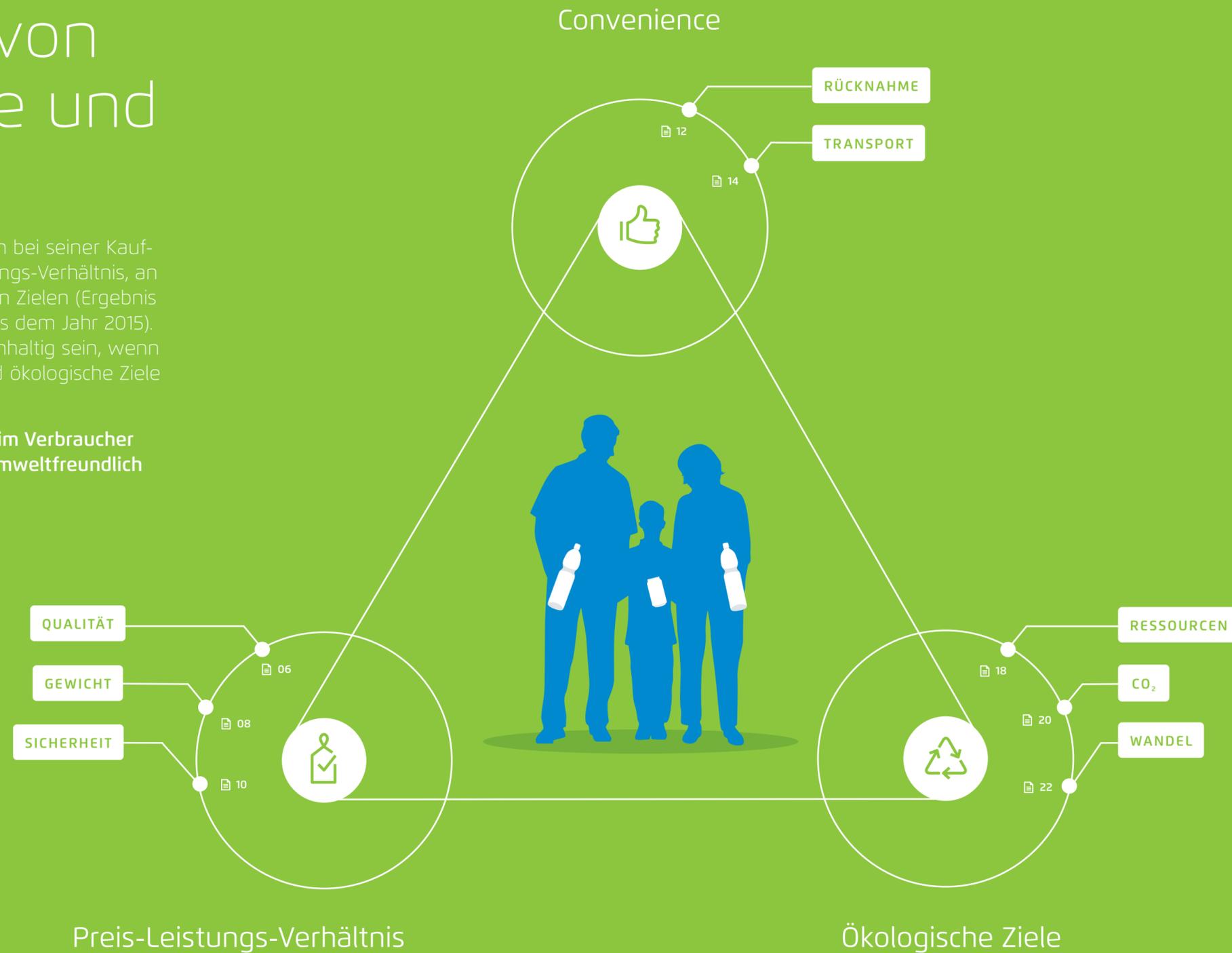
EinWeg mit Pfand und Mehrweg!



# Einklang von Ökonomie und Ökologie

Der Verbraucher orientiert sich bei seiner Kaufentscheidung am Preis-Leistungs-Verhältnis, an Convenience und ökologischen Zielen (Ergebnis einer Verbraucherumfrage aus dem Jahr 2015). Ein System wird aber nur nachhaltig sein, wenn es Verbraucherinteressen und ökologische Ziele in Einklang bringt.

**Unser Ziel ist es daher, die beim Verbraucher beliebten Verpackungen so umweltfreundlich wie möglich zu machen.**



Seit Jahren ist über die richtige Antwort in Deutschland eine Diskussion im Gange. Allzu oft wird reflexartig geantwortet: Mehrweg ist gut. EinWeg mit Pfand ist schlecht.

Aber ist dies auch richtig?



# Preis- Leistungs- Verhältnis

PET-EinWeg-Flaschen und Dosen mit Pfand sind beliebt und werden immer beliebter. Die PET-Flasche hat sich im Bereich der alkoholfreien Getränke in Deutschland als **meistgenutzte und -gekaufte Verpackung** mit rund **18 Milliarden** Einheiten etabliert. Die Nachfrage nach Getränkedosen in Deutschland **steigt seit 2006 kontinuierlich** an. In 2019 wurden **3,9 Milliarden Getränkedosen** gekauft.



# Qualität

Geschmack und Frische,  
die überzeugen

In EinWeg mit Pfand bleibt das  
Getränk lange Zeit frisch und in  
bester Qualität



Dosen und PET-Flaschen können und werden teilweise unter extrem keimarmer Atmosphäre abgefüllt. Aufgrund dieser schonenden Abfüllung benötigen besonders anspruchsvolle Getränkeprodukte wie Tees und Fruchtsäfte auch in PET-EinWeg-Flaschen und Dosen mit Pfand keine Konservierungsstoffe mehr.

Dosen schützen die Getränke vollkommen vor Licht und Sauerstoff. Dadurch behalten Getränke

ihre frische Qualität bei langer Aufbewahrung. Getränkeverpackungen dienen dem Transport sowie dem Schutz und der Aufbewahrung von Getränken. Um diesen Zweck zu erfüllen, müssen die grundlegenden Bedingungen wie Hygiene und Haltbarkeit strikt beachtet werden. PET-EinWeg-Flaschen und Getränkedosen mit Pfand erfüllen die strengsten gesetzlichen und hygienischen Anforderungen im Lebensmittelbereich.



# Gewicht

## Schonung für Rücken und Ressourcen

Einweg mit Pfand Getränkeverpackungen sind leicht und stabil. Gerade bei Großeinkäufen für Familien mit Kindern oder für ältere Leute ist das ein entscheidender Vorteil. Denn PET-Flaschen und Dosen schonen nicht nur den Rücken, sondern auch die Ressourcen.

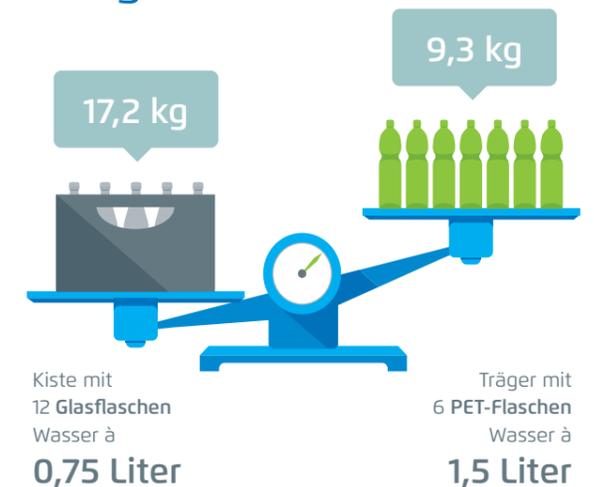
### 17%

Gewichtsreduktion bei einer 1,5l-PET-Einwegflasche in den letzten zehn Jahren

### 24%

Gewichtsreduktion bei einer 0,33l-Aluminiumdose seit 1984.

## 9 Liter Wasser wiegen ca.



Kiste mit 12 Glasflaschen  
Wasser à 0,75 Liter

Träger mit 6 PET-Flaschen  
Wasser à 1,5 Liter



## INNOVATIONEN

Einweg mit Pfand hat sich in den letzten Jahren gravierend verbessert. Sie sind leichter, aber auch stabiler geworden. Die dadurch entstandene Gewichtsreduktion ist ein klarer Vorteil für den Verbraucher.



Mehr Infos hier

# Sicherheit

## Sicher durchs Leben

PET-Flaschen und Metalldosen brechen und reißen nicht, wenn sie herunterfallen. Der Inhalt bleibt geschützt, die Verpackung wird nicht zum Verletzungsrisiko. Deshalb gibt es auch bei immer mehr Großveranstaltungen (Sportevents, Konzerte, Stadtfeste etc.) ein Glasverbot. Und mit Kindern im Haushalt ist die Bruchsicherheit ein entscheidender Vorteil.



Bei immer mehr Großveranstaltungen (Sportevents, Konzerte, Stadtfeste etc.) gibt es wegen des hohen Verletzungsrisikos ein Glasverbot.

PET-EinWeg-Flaschen und Dosen mit Pfand sind sturz- und bruchsicher.





# Convenience

Ein **funktionierendes** und vom Verbraucher akzeptiertes **Rücknahmesystem** trägt zu einer weiteren **Abkehr von der Wegwerfgesellschaft** bei. Inzwischen werden 99,3 Prozent der EinWeg Dosen mit Pfand und 97,4 Prozent der EinWeg PET-Flaschen mit Pfand recycelt. Der positive Nebeneffekt: Einweggetränkeverpackungen landen nicht in der Landschaft und sind vom **Abfall zum Rohstoffreservoir geworden**.

## 99,3%

Was einfach ist, führt zum Erfolg. Das beweist eine Recyclingquote von bis zu 99,3 Prozent des Leergutes bei EinWeg mit Pfand!\*

## Rücknahme

Die nächste Sammelstelle ist gleich um die Ecke

EinWeg mit Pfand Getränkeverpackungen machen den Getränkeeinkauf für den Verbraucher bequemer, da durch die Handelsunternehmen in den vergangenen Jahren ein flächendeckendes Rücknahmesystem installiert worden ist, was die Rückgabe erleichtert. Da EinWeg mit Pfand überall in Deutschland zurückgegeben werden kann, werden inzwischen **Rückgabequoten** von **98,5 Prozent** erreicht. Somit wird der der reine Wertstoff PET, Aluminium oder Stahl sehr effizient wiederverwertet.



Mehr Infos hier

\* Je nach Materialart unterschiedlich

# Transport

Besser nach Hause zu transportieren und praktisch für unterwegs

Die Materialeinsparung bei PET-Einwegflaschen und Dosen wirkt sich nicht nur positiv auf die Ressourcen aus, sondern verringert auch Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Transport. Nicht nur beim Weg vom Verpackungshersteller zum Getränkeabfüller wird Transportenergie gespart, auch der Verbraucher schont durch kürzere Transportwege bei der Rückgabe seine Haushaltskasse.

Durch die handliche Verpackung und das geringe Gewicht kann der Verbraucher Dosen und PET-Einwegflaschen einfacher nach Hause transportieren. Deshalb ist EinWeg mit Pfand der ideale Begleiter auch für unterwegs.

**EinWeg mit Pfand  
Verpackungen sind  
bruchsicher, handlich,  
leicht und einfach  
zu transportieren**





# Ökologische Ziele

Eine erhöhte **Recyclingquote**, **kurze Transportwege** und **Produktinnovationen** bei EinWeg mit Pfand tragen aktiv zum **Klima- und Umweltschutz** bei. Von der Gewichtsreduktion bei Dosen und PET-Flaschen und dem inzwischen **effizienten Wertstoffkreislauf** bei der Rücknahme und Verwertung profitiert nicht nur der Verbraucher, sondern auch die **Umwelt**.



Die Schließung des Wertstoffkreislaufs, der gestiegene Einsatz von Recyclingmaterialien, aber auch die erzielte Gewichtsreduktion von EinWeg mit Pfand Getränkeverpackungen sparen Energie und schonen die Ressourcen.

# Ressourcen

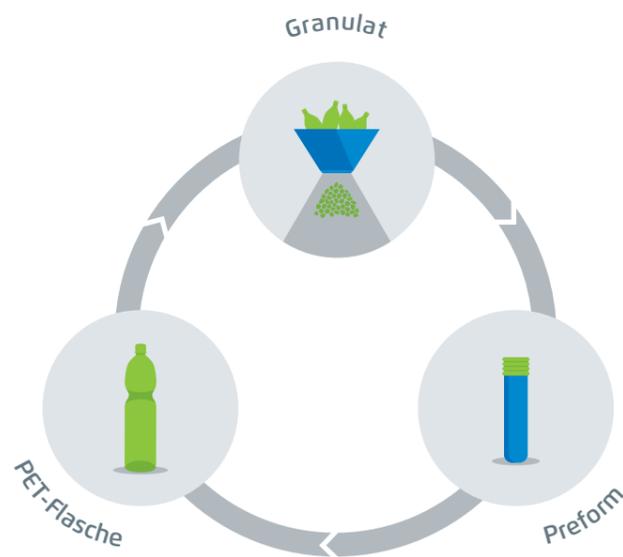
Geringer Rohstoffeinsatz durch Innovationen

  
 Rohstoffeffizienz  
 und eine höhere Recycling-  
 quote stärken die natürlichen  
 Ressourcen eines roh-  
 stoffarmen Landes wie  
 Deutschland

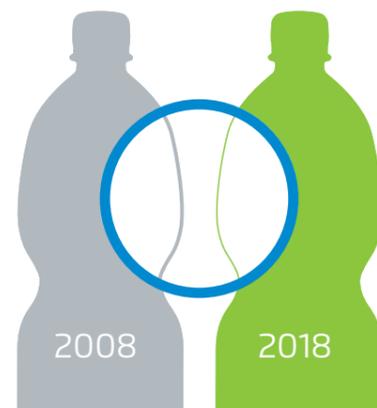


Mehr Infos hier

 PET

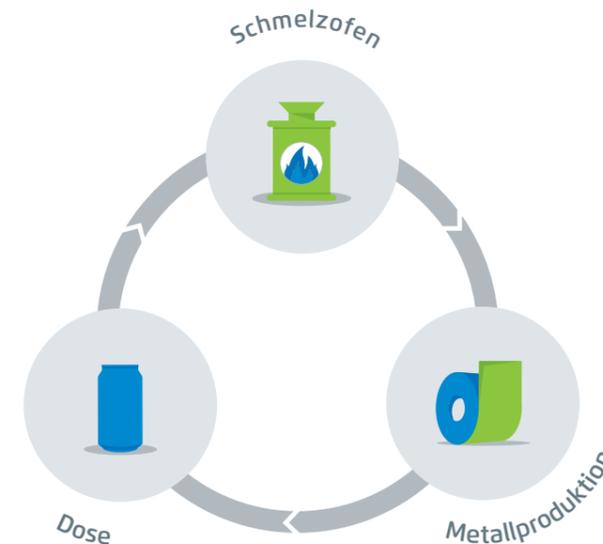


Bei der Herstellung von PET-Einwegflaschen konnte das durchschnittliche Packmittelgewicht in den letzten 12 Jahren um 16 Prozent verringert werden, einige Hersteller melden inzwischen sogar eine Reduktion von 30 Prozent. Auch wird bei der Herstellung der Flaschen durch gezielte technologische Weiterentwicklung Energie eingespart. 100 Prozent des Recyclings von PET-Flaschen fand 2019 in Deutschland statt, wobei 37,7 Prozent zu neuen PET-Flaschen verarbeitet wurden.



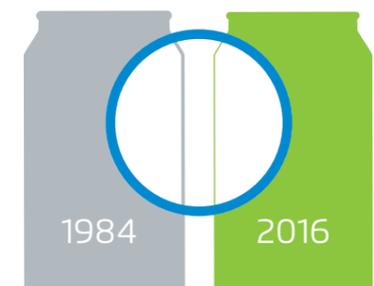
In 2019 betrug der Rezyklatanteil in Deutschland im Schnitt 31,4 Prozent bei EinWeg-PET-Flaschen mit Pfand. Pro Tonne Recyclingmaterial werden ca. 1,6 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart im Vergleich zum Einsatz von neuen PET-Materialien.

 DOSE



Die Getränkedose ist mit einer Recyclingrate von 99,3 Prozent die am meisten recycelte Getränkeverpackung in Deutschland. Jede recycelte Dose spart bis zum Zehnfachen ihres Gewichts an so genannten CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ein. Mit jeder Tonne Metallverpackungen, die wiederverwendet wird, werden mehr als zwei Tonnen Rohstoffe eingespart. 80 Prozent aller jemals hergestellten Metalle sind heute noch im Umlauf. Damit ist die Dose höchst effizient, sei es bei der Herstellung, sei es bei der Befüllung oder beim Transport.

Aluminiumdosen enthalten heute durchschnittlich 11 Prozent weniger Packmittelgewicht als noch vor 12 Jahren. Mit Aluminium steht dabei ein permanentes Material zur Verfügung, das sich nahezu unbegrenzt einschmelzen und recyceln lässt. Die Dose kann seit jeher ohne Qualitätsverlust nahezu unbegrenzt wiederverwertet werden, schont dabei wertvolle Rohstoffe und zugleich große Mengen kostspieliger Energie – und zwar bis zu 95 Prozent der Energie, die man für die Herstellung einer Dose aus neuem Metall aufbringen müsste.

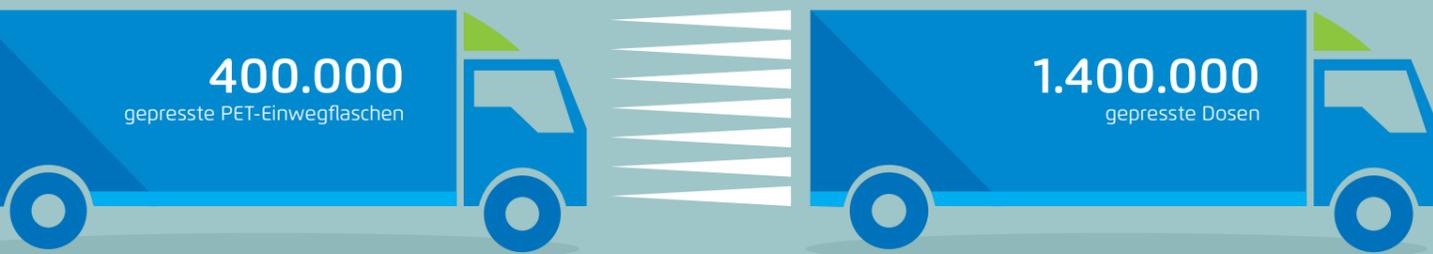


# CO<sub>2</sub>-Bilanz

## Weniger CO<sub>2</sub> Tag für Tag

Für Dosen wie PET-Einwegflaschen gilt: Sie sind deutlich leichter als Glasflaschen. Damit verbrauchen sie schon beim Weg vom Verpackungshersteller zum Getränkeabfüller deutlich weniger Energie. Fertige Einwegflaschen müssen nicht erst vom Hersteller zum Abfüller transportiert werden, sondern werden aus Vorformlingen (sogenannte Preform) direkt vor

Ort beim Abfüller hergestellt oder vom Preform-Hersteller zum Abfüller gebracht. Das vermeidet unnötige Transportwege und verringert damit Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei PET-Einwegflaschen kommt eine zunehmende Regionalisierung der Abfüllung hinzu.



### Transport

Das geringe Gewicht von Einweg mit Pfand wirkt sich besonders auf die Rückgabe aus: Da die Verpackungen zu Ballen gepresst werden, passen mehr als 400.000 leere 1,5-Liter-PET-Flaschen bzw. mehr als 1,4 Millionen leere 0,5-Liter-Dosen auf einen LKW. Dadurch werden beim Rücktransport 26 LKW-Transporte bei PET und 65 LKW-Transporte bei Dosen pro Lieferung im Vergleich zu Glasflaschen vermieden. Beim Weg in den Handel fasst

ein LKW fast doppelt so viele 0,5-Liter-Dosen wie 0,5-Liter-Glasflaschen. Bei den 0,5-Liter- und 1,5-Liter-PET-Einwegflaschen bedeutet dies, dass ein LKW gefüllt mit Glasflaschen mindestens zweimal so häufig fahren muss, um die gleiche Menge Getränke zu transportieren.



### Rücknahme

Durch das Sortieren und Pressen von Einweg Dosen und PET-Flaschen mit Pfand direkt in der Filiale wird bereits ein wichtiger Grundstein für die nächsten Recyclingprozesse gelegt. Die Rückgabequote von Einweg mit Pfand Getränkeverpackungen beträgt 98,5 Prozent.



Durch die Kombination aus Recycling und Gewichtsreduktion erreichte der überwiegende Teil der deutschen PET-Einweggetränkehersteller bei der 1,5-Liter-PET-Flasche eine Verminderung der CO<sub>2</sub>-Belastung von ca. 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2012 im Vergleich zu 2008.



### Zentrallager

Im Zentrallager kreuzen sich die Wege. Die gebrauchten Einweg mit Pfand Getränkeverpackungen werden entladen und der LKW wird für die Lieferung zur Filiale frisch bestückt. Dadurch entfallen Zwischenstufen im Transport, was die CO<sub>2</sub>-Belastung verringert.





### Einführung Einwegpfand

Das Einwegpfand wurde zunächst nur für Mineralwasser, Bier und kohensäurehaltige Erfrischungsgetränke eingeführt. Bepfundete Flaschen konnten nur dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden.

2003



### Pfand auf alle Einweggetränkeverpackungen

Das Einwegpfand gilt seit 2005 für alle bepfundeten Einweggetränkeverpackungen von 0,1 Liter bis 3 Liter. Ausgenommen davon sind Getränkekartons.

2005



### DPG-Pfandsystem

Seit Mai 2006 können Verbraucher EinWeg mit Pfand Getränkeverpackungen überall dort zurückgeben, wo EinWeg Dosen und PET-Flaschen mit Pfand verkauft werden.

2006



19,4 g

1992



16,3 g

2001



36,5 g

2004



35,5 g

2008



29,47 g

2018/2019



16,0 g

### Preis-Leistungs-Verhältnis Gewicht

0,5-Liter-Aluminiumdosen sind heute 45 Prozent leichter als 1978.

1,5-Liter-PET-Einwegflaschen sind heute 17 Prozent leichter als noch vor zehn Jahren.

### Ressourcen Recyclinganteil

Für die Herstellung neuer PET-Flaschen werden durchschnittlich 31,4 Prozent Recyclingmaterial verwendet.



31,4%

2019

### Recyclinganteil

2019 kamen die ersten 100 % Rezyklat Flaschen auf dem Markt.



100%

2019

### Convenience Recyclingrate

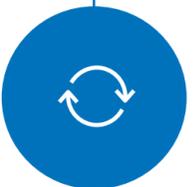
Die Recyclingrate bei EinWeg mit Pfand Getränkeverpackungen beträgt bis zu 99,3 Prozent\*.

\* Je nach Materialart unterschiedlich



### Ökologische Ziele Wertstoffkreislauf

Die Mitglieder des BGVZ tragen einen bedeutenden Beitrag zur Schließung des Wertstoffkreislaufs bei, schützen damit die Umwelt und schonen die natürlichen Ressourcen.



2019



### Verpackungsgesetz

Zum 01.01.2019 tritt das Verpackungsgesetz in Kraft, welches die Verpackungsverordnung ablöst.

Gestern  
Heute  
Morgen

## Wandel

### Nachhaltigkeit im Wandel

Die Einführung des Pflichtpfandes für Dosen und Einwegflaschen im Jahre 2003 sollte dazu führen, dass Verbraucher öfter zur Mehrwegflasche greifen, um dadurch die Mehrwegquote von 60 Prozent auf 70 Prozent zu erhöhen. Die Gegenwart zeigt deutlich, dass in den letzten zwölf Jahren ein gegenteiliger Prozess eingesetzt hat. Die Mehrwegquote ist in Deutschland zurückgegangen und Verbraucher greifen immer öfter zu den leichteren und akzeptierteren EinWeg mit Pfand Getränkeverpackungen. Ein Veränderungsprozess, auf den Handel und Industrie mit Milliardeninvestitionen reagiert haben.



Der Wandel  
im Überblick



Vertrauen Sie  
diesem Symbol

## Unser Weg in die Zukunft

### + Gesellschaft und Soziales

Gewichtseinsparungen bei Dosen und PET-Einwegflaschen sind ein klarer Vorteil für eine alternde und mobile Gesellschaft in Deutschland

### + Rohstoffeffizienz

Nur eine bewusste und effiziente Verwendung von Rohstoffen führt zu einer nachhaltigen Rohstoffsicherung in Deutschland

### + CO<sub>2</sub>-Verringerung

Kurze Transportwege und ein geringes Gewicht von EinWeg mit Pfand verringern den Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen

### + Wertstoffkreislauf

Eine stetige Optimierung der Prozesse im Wertstoffkreislauf trägt aktiv zur Senkung von Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Verwendung von Ressourcen bei

### + Recyclingrate

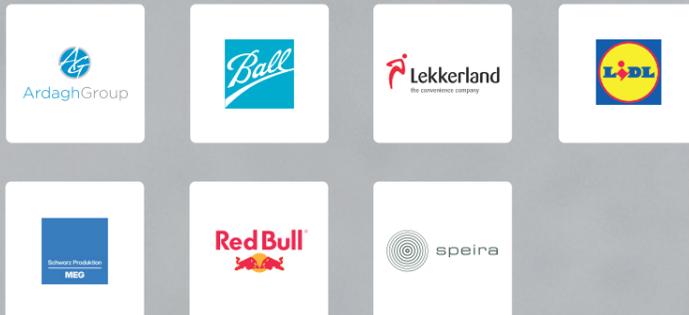
EinWeg mit Pfand wird inzwischen bis zu 99,3 Prozent\* recycelt

\* Je nach Materialart unterschiedlich

# BGVZ

Wir sind ein **Bund von Getränkeherstellern, Handel, Verpackungs- und Recyclingunternehmen.**

## GESELLSCHAFTER



## FÖRDERER





Wir setzen uns dafür ein, **dass EinWeg mit Pfand noch verbraucherfreundlicher und umweltschonender werden**, da sich der Verbraucher bei seiner Kaufentscheidung am Preis-Leistungs-Verhältnis, an Convenience und ökologischen Zielen orientiert.



Klimaschutz braucht innovative Ideen. Heute und in der Zukunft.

Ein System wird aber nur nachhaltig sein, wenn es Verbraucherinteressen und ökologische Ziele in Einklang bringt. Deswegen ist es wichtig, dass mit innovativen Lösungssystemen weiterentwickelt werden mit dem Ziel der Ressourceneffizienz und unter dem Aspekt der Verbraucherinteressen (demographischer Wandel und zunehmende Mobilität). Sinkt die Produktakzeptanz beim Verbraucher auf Grund eines erhöhten Preises oder der Convenience, nützt auch ein eventueller ökologischer Vorteil nichts. Unser Ziel ist es daher, die beim Verbraucher beliebten Verpackungen so umweltfreundlich wie möglich zu machen.



Mehr Infos hier

# Politische Forderungen

Was wollen wir?



EinWeg mit Pfand im Vergleich zu Mehrweg ökologisch neu bewerten!

Am Pfandsystem festhalten.   
Vertrauen Sie diesem Symbol!

Getränkeverpackungen nach EinWeg mit Pfand und Mehrweg kennzeichnen!

Weiterentwicklung des Wertstoffkreislaufs

Keine zusätzliche diskriminierende Zwangsabgabe auf EinWeg mit Pfand!



Mehr Infos hier



**BGVZ**

Bund Getränkeverpackungen  
der Zukunft GbR  
Unter den Linden 10  
10117 Berlin

Tel. +49 30 700 140 420

[presse@bgvz.de](mailto:presse@bgvz.de)

[bgvz.de](http://bgvz.de)  
[einweg-mit-pfand.de](http://einweg-mit-pfand.de)



**EinWeg mit Pfand**  
**Ein Weg in die Zukunft**

